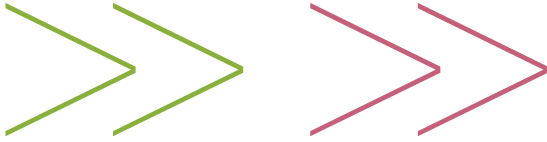


Einladung zur Preisverleihung 2016

Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung

5. Wiener Ingenieurpreis



15. November 2016 | 18:30–20:30 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Großer Festsaal im Haus der Industrie
Schwarzenbergplatz 4 | 1031 Wien

Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung 2016



geht an AbsolventInnen einschlägiger Studienrichtungen,
deren Forschungsarbeiten Vorbildcharakter für die Praxis
der Stadtentwicklung und Raumplanung in Österreich haben.

5. Wiener Ingenieurpreis 2016



würdigt außerordentliche Ingenieurleistungen und möchte
zu einer höheren Wahrnehmung der technischen Berufe
in der Öffentlichkeit beitragen.

Anmeldung unter preisverleihung@oegfa.at



Dieses Jahr werden wieder zwei für Architektur, Technik, Ingenieurwesen und Stadtentwicklung relevante Preise in einem gemeinsamen Festakt im „Großen Festsaal“ im Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien verliehen. Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou und RepräsentantInnen der auslobenden Einrichtungen werden den Rudolf-Wurzer-Preis und den 5. Wiener Ingenieurpreis an die PreisträgerInnen von 2016 überreichen. Lassen Sie sich von den preisgekrönten Arbeiten, die von den GewinnerInnen präsentiert werden, inspirieren und feiern Sie gemeinsam deren Erfolg.

[Anmeldung unter preisverleihung@oegfa.at](mailto:preisverleihung@oegfa.at)

Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung

Der Preis >> Der Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung wird an AbsolventInnen der einschlägigen Studienrichtungen österreichischer Universitäten vergeben. Eingereicht werden können Abhandlungen, welche die wissenschaftliche Fundierung der Stadtentwicklung und der Raumplanung verbessern oder problemlösende Konzepte, die der Stadtentwicklungs- und Raumplanungspraxis in Österreich als Vorbild dienen sollen. Der von der Stadt Wien und der TU Wien initiierte Preis wurde erstmals im Jahr 2001 vergeben, danach ab 2002 im Zweijahresrhythmus. Die Nominierten >> 41 BewerberInnen haben Arbeiten für den Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung eingereicht. Die Entscheidung zur Vergabe wurde erstmals in einem zweistufigen Verfahren durch eine Begutachtungskommission (bestehend aus vier ProfessorInnen der TU Wien und einer Vertreterin der Stadt Wien) sowie einer Jury (bestehend aus fünf externen FachexpertInnen sowie einer Vertreterin der Stadt Wien) getroffen.

5. Wiener Ingenieurpreis

Der Preis >> Der Wiener Ingenieurpreis wurde 2008 von der Stadt Wien gemeinsam mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre vergeben. Ausgezeichnet werden außerordentliche Leistungen von Wiener IngenieurInnen und IngenieurInnenteams. Mit der Vergabe dieses Preises soll die öffentliche Wahrnehmung und die gesellschaftliche Wertschätzung für technische Berufe gesteigert werden. Die Nominierten >> Für den diesjährigen 5. Ingenieurpreis wurden fünf Projekte von IngenieurInnenteams nominiert.

1. Projekt >> DI Georg Pfusterschmied, TU Wien, Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme: Smart-Sensing. Mikro-Sensor zur Bestimmung von Viskosität und Dichte von Flüssigkeiten | 2. Projekt >> DI Hubert Lehner: Bewertung von Abfallströmen aus Gebäudeabbrüchen in Wien auf Grundlage von Bildmatching-basierter Veränderungsdetektion | 3. Projekt >> DI Bernhard Engleder, Stadt Wien, MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau: Wiener Modell zur Versickerung von Straßenwässern | 4. Projekt >> DI Oliver Cencic, DI Johann Fellner, Ing. Alfred Kovacs, DI Helmut Rechberger, TU Wien, Forschungsbereich Abfallwirtschaft und Ressourcenmanagement: BIOMA – Software zur Online-Bestimmung der Müllzusammensetzung | 5. Projekt >> DI Dr. Jörg Reitterer, DI Dr. Franz Fidler, DI Dr. Gerhard Schmid, DI Dr. Christian Hambeck, Ferdinand Saint Julien-Wallsee: Wiener Start-up Unternehmen TriLite Technologies GmbH: 3D Laser-Display ohne Brille. Der/die GewinnerIn/das GewinnerInnenteam >> wird bei der Veranstaltung bekannt gegeben und erhält ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro.